

## Heyse, Paul: Nach der Beichte (1872)

1 Ich las heut ein Novellchen in der Frühe  
2 Am Tor von Sant' Andrea delle Fratte;  
3 Es stand auf einem dunklen Rosenblatte,  
4 Und zu enträtseln lohnte sich's der Mühe,  
  
5 Warum von Mutwill' dieses Lärvchen sprühe,  
6 Das eben noch zerknirscht gebeichtet hatte:  
7 Ob es schon neue Sünden sich gestatte,  
8 Ob noch vom schwülen Hauch der alten glühe?  
  
9 Stark realistisch klang mir manche Stelle;  
10 Die Lippen sprachen von verstohlenen Küssem,  
11 Nur auf der Stirn sah ich ein Wölkchen liegen.  
  
12 Da brach ein Lächelglanz hervor, so helle,  
13 So süß – im stillen hab' ich seufzen müssen.  
14 Den Schluß vermut' ich nur: daß sie sich kriegen.

(Textopus: Nach der Beichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63767>)